

Antisemitismus hat viele Gesichter – Kategorisierung der Erscheinungsformen

- Abwertung des Judentums zur Aufwertung des Christentums als angeblich ‚wahre‘ Religion.
- Vorwurf, die Juden seien für den Tod Christi verantwortlich
- Darstellung der Jüdinnen und Juden als unmoralisch, rückständig und böse
- erste Verschwörungserzählungen im Mittelalter (Juden wurden z.B. für unverständene Ereignisse wie Epidemien verantwortlich gemacht)

- Achtung: gilt weder generell für den Islam, noch pauschal für alle muslimischen Menschen
- Bezug zu jüdenfeindlichen Motive in Schriften des Islams
- In muslimisch geprägten Regionen gab es immer wieder Phasen, in denen jüdische Menschen diskriminiert wurden (eingeschränkte Rechte, Sondersteuern, Pogrome)

- mit Beginn der Aufklärung (seit dem 18. Jhd)
- gesellschaftliche Veränderungen der Moderne (Kapitalismus, Industrialisierung, Verstädterung) werden als bedrohlich empfunden → ‚die Juden‘ werden dafür verantwortlich gemacht
- Die Menschen suchen nach Verantwortlichen für die komplexen Entwicklungen
- Erklärung durch antisemitische Verschwörungserzählungen (z.B., dass ‚die Juden‘ die Welt als geheime Übermacht im Untergrund beherrschen würden)

- Israel als Code für ‚Jude‘ → Israel als ‚der Jude unter den Staaten‘ (Léon Poliakov) → Projektionsfläche
- Antisemitisches Denken verpackt in scheinbar sachlicher Kritik an Israel bzw. der Politik gegenüber den Palästinensern
- Hintergrund: Israelkritik gilt als gesellschaftskonformer als offener Antisemitismus
- oft verbunden mit einseitiger Sichtweise auf den Nahostkonflikt

- Einteilung von Menschen in Rassen von angeblich unterschiedlichem Wert (ähnlich dem Tierreich)
- Die sogenannte ‚arische‘ Rasse sei von der niederen ‚jüdischen Rasse‘ in ihrer Existenz bedroht
- Andichtung bestimmter körperlich und charakterlich unveränderlicher Merkmale
- konstitutiv für den Nationalsozialismus

- nach 1945 entstanden
- Mechanismus der **Schuldabwehr**
- Relativierung der Shoah (bis hin zur Leugnung)
- fehlende Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit → Wunsch, einen ‚Schlussstrich‘ zu ziehen
- die nationale Identität soll möglichst positiv erhalten bleiben

Vorwurf, Juden würden den Holocaust ausnutzen

Geschichtsverfälschung/ Holocaustleugnung

Täter-Opfer-Umkehr

Othering

- ‚Den Juden‘ (als scheinbares Kollektiv) werden positive Eigenschaften angedichtet (besonders nett, besonders schlau, ...)
- Achtung: Dadurch werden sie zu den ‚Anderen‘ gemacht, die angeblich alle gleich sind > < gleichzeitig eigene Abgrenzung

Ordne die Bezeichnungen den obigen Kurzdefinitionen zu:

Sekundärer Antisemitismus • Philosemitismus • Israelbezogener Antisemitismus • Muslimischer Antisemitismus • (Christlicher) Antijudaismus • Moderner Antisemitismus